

sondern auch finanziert, wobei Gipsermeister Flace, Kollege Ferrari, Fahrlehrer Finocchio und Malermeister Stano am Rande als Sponsoren wirkten und diverse Utensilien stifteten (namens der Jungmannschaft ein Dankeschön!). Der Aufenthalt in Italien kostete keinen Rappen, da waren sie Gäste in jeder Beziehung.

#### Ein Brückenschlag Bülach—Santeramo

Höhepunkt der einwöchigen Reise war zunächst einmal die überraschende Feststellung, dass es in Santeramo eine Strasse zu Ehren von Bülach gibt: Via Bulach. Der Grund ist, dass nach dem Zweiten Weltkrieg viele Dorfbewohner in die Schweiz, insbesondere in die Metropole des Unterlandes, reisten, um hier Arbeit zu finden und mit dem Verdienst der Familie und der Heimat zu helfen. Viele sind inzwischen wieder in Santeramo, wo sie eine neue Existenz aufbauten, einige blieben in Bülach sesshaft, aber für alle ist Bülach etwas Besonderes, wo sie stets willkommen waren und sind. So, wie die jungen Sportler im April in Santeramo. Das spürten sie ganz besonders, als sie vom dortigen Stadtpräsidenten Giuseppe Nocco persönlich empfangen wurden, für alle Reisetilnehmer der absolute Höhepunkt.

Das Resultat der eindrucksvollen Begegnung: Am Dienstag wurden die Fussball-Junioren und ihr Trainer vom Bülacher Stadtpräsidenten Jakob Menzi und von Stadtrat Max Nievergelt im ehrwürdigen Rathausaal empfangen (Terminprobleme, RS und familiäre Angelegenheiten hatten den Empfang immer wieder verzögert). Dabei überreichten die jungen «Diplomaten» im Auftrag von Giuseppe Nocco zwei gravierte Pokale, einer für Menzi persönlich und einer für die Stadt Bülach; Giovanni Stano steuerte noch eine handgezeichnete Ansicht von Santeramo anno 1937 bei, und natürlich fehlte auch eine Mannschaftsfoto nicht. Darüber hinaus übermittelten

## Die Akteure des A-2-Juniorenteams FCB

Pino Ferrari (Trainer) Andy Gerber, Juan Martinez (E), Andrea Covello (I), Adrian Marti, Antonio Ariano (I, Santeramo), Vito Lucente (I), Tamer Seref, Remo Zuberbühler, Andy Santeler, Nico Bianchi (I, Santeramo), Stefan Spengler, Claudio Mangiapia (I), Moreno Luna (I), Adriano Stano (I, Santeramo), Franco Di Santo (I, Santeramo), Daniele Bocina (I), Salvatore Ragusa (I), Marco Canadea (I).

die Sportler eine persönliche Einladung zu einer Begegnung der beiden Stadtväter in Santeramo!

Menzi und Nievergelt waren hell begeistert. Von der Initiative der Jugendlichen, von den sportlichen Leistungen, der Diplomatie und nicht zuletzt von den Jungen selbst. «Ihr habt für Bülach Ehre eingelegt und unsere Stadt würdig vertreten», betonte der Stadtpräsident und liess wissen, dass er die Einladung gerne annehme.

Das Trainingslager der jetzigen A-2-Junioren des FC Bülach gehört der Vergangenheit an, bleibt aber Gegenwart und Zukunft. Ein erster wichtiger Schritt zur Annäherung der beiden Städte ist getan, realisiert auf Initiative von Jugendlichen. Hier ist Dankbarkeit und Hochachtung am Platze. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Schritte, sowohl auf privater wie auch auf behördlicher Seite, folgen. Und vielleicht gibt es eines Tages in Bülach eine Strasse mit der Bezeichnung: Via Santeramo!

